

Leistungsbeschreibung

Vergabe Rüstwagen

Los 1: Fahrgestell



Stand: 21.10.2026

Leistungsbeschreibung – Los 1
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

Pos.	Los 1: Fahrgestell Sämtliche in dieser Leistungsbeschreibung enthaltenen Leistungs- oder Funktionsanforderungen sind als verbindlich bzw. zwingend zu erfüllende Mindestanforderungen zu verstehen, soweit die jeweilige Leistungs- oder Funktionsbeschreibung keine andere Bedeutung zulässt (z.B. möglichst). Der feuerwehrtechnische Aufbau wird in Los 2 „Feuerwehrtechnische Aufbau“ beschrieben.
0	Allgemeines • Diese Leistungsbeschreibung gilt für die Beschaffung eines neuen Rüstwagens (RW) nach DIN 1455-3-2025-11 auf Grundlage folgender Feuerwehnnormen: - DIN EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 1: Nomenklatur und Bezeichnungen - DIN EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 2: Allgemeine Anforderungen - Sicherheits- und Leistungsanforderungen - DIN EN 1846 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 3: Fest eingebaute Ausrüstung, Sicherheits- und Leistungsanforderungen - DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 2: Allgemeine Anforderungen - DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 3: Farbgebung und besondere Kennzeichnung - DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge, Teil 2: Zusätzliche Festlegungen - DIN 14555 Rüst- & Gerätewagen, Teil 3: Rüstwagen - DIN 14610 Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegebeneutzer - DIN 14800 Ausrüstung für FW-Fz, Alle Teile. • Weiter sind insbesondere zu beachten: - Anerkannte Regeln der Technik - Vorschriften über elektronische Anlagen (DIN-/VDE-Normen) - Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr (DGUV Vorschriften 49 und 105-049) - Unfallverhütungsvorschrift Fahrzeuge (DGUV Vorschrift 71) - Sonstige nationale und europäische Unfallverhütungsvorschriften und verkehrsrechtliche Vorschriften (z.B. StVZO), soweit einschlägig. • Eine (Vertrags-)Werkstatt des Fahrgestellherstellers muss im Umkreis von höchstens 50 km (Luftlinie) zum Standort des Auftraggebers (Eyber Straße 18 in 91522 Ansbach) erreichbar sein.

Leistungsbeschreibung – Los 1

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

1	Fahrgestell • Frontlenkerfahrgestell geeignet zum Aufbau eines Rüstwagen (RW). • Technisch zulässige Gesamtmasse max.16.000 kg. • Maximale Breite 2550 Millimeter, maximale Höhe 3300 Millimeter (jeweils einschließlich der Blaulicht und Sondersignalanlage).
2	Motor • Möglichst umweltfreundlicher 6-Zylinder Dieselmotor. • Mindestens 230 kW. • Mindestens Euro VI-Abgasnorm.
3	Antriebsstrang Wandlerschaltgetriebe mit: • Mindestens 8 Schaltstufen vorwärts. • 1 Schaltstufe rückwärts. • Schaltgetriebe mit gesonderten Schaltprogrammen für Feuerwehrfahrzeuge. • 1 Nebenantrieb zum Betreiben einer maschinellen Zugeinrichtung. • Im Fahrerhaus mit optischem Signal zur Signalisierung des eingelegten Nebenantriebs.

Leistungsbeschreibung – Los 1
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

4	Bremsen • 3-Kanal-Anti-Blockiersystem (ABS). • Bremsanlage für Feuerwehreinsatz. • Berganfahrhilfe. • Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge. • Bremsdruck mindestens 8 bar. • Electronic Stability Control (ESP).
5	Bereifung • Bereifung 6-fach M+S (ohne Ersatzrad) und Alpine Symbol. • Abdeckung der Radmuttern. • Kombination mit Gleitschutzketten (Schneeketten) muss möglich sein. • Reifen müssen identisches und aktuelles Produktionsdatum aufweisen. • Breitreifen auf der Vorderachse. • Gleitschutzketten für die Vorder- und Hinterachse.
6	Elektrische Anlagen • Generator mindestens 190 A/24 V. • Batterien mit mindestens 12 V/150 Ah rüttelfest verbaut. • Batterien auf Auszug gelagert. • Batteriekabel ist zum Wegfall eines späteren Eingriffs in die Fahrgestellelektrik zu verlängern.

Leistungsbeschreibung – Los 1
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

7	Fahrerhaus • Führerhaus verlängert, ca. 260mm mit Einzelkabine und drei Sitzen. • Rückwand ohne Fenster. • Verbundglas Windschutzscheibe. • Scheibenwischenanlage mit Intervallschaltung. • Abschleppvorrichtung an der Fahrzeugfront. • Kein Fahrtenschreiber. • Ablagefächer über der Windschutzscheibe. • Stabile Haltegriffe an der A-Säule, die das Ein- und Aussteigen unterstützen. • Türinnenverkleidung pflegeleicht und abwaschbar. • Klimaanlage mindestens manuell schaltbar.
8	Rahmen für den Aufbau eines Rüstwagens
9	Lackierung/Konservierung • Fahrgestell, Rahmen schwarz (oder gleichwertig). • Felgen in RAL 9006. • Fahrerhaus in RAL 3020. • Kotflügel, Stoßfänger und Einstiege in RAL 9010. <u>Vorbereitung Konservierung/Unterbodenschutz:</u> • Fahrgestell und Kabine sind gegen Durchrostung und Rostbildung zu schützen und zwar mindestens mit Langzeitkonservierung inklusive Hohlraum-Konservierung sowie Unterbodenschutz.

Leistungsbeschreibung – Los 1

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

10	Projektmanagement und Abstimmung Fahrgestell/Aufbau - Für die reibungslose Vertragsabwicklung wird seitens des Auftraggebers ein Projektteam gebildet; der Auftragnehmer zu Los 1 hat zu diesem Zweck mindestens einen Projektbeauftragten namentlich zu benennen - Gemeinsame Gespräche (u.a. Konstruktionsgespräche) zwischen den Projektbeauftragten des Auftraggebers und Auftragnehmers zu Los 1 müssen spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung erfolgen. Die hierzu erforderlichen Unterlagen (z.B. Konstruktionspläne) sind dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer zu Los 1 mindestens 1 Woche vor dem Gespräch zur Verfügung zu stellen. - Notwendige Abstimmungsgespräche (z.B. bezüglich der Gewichtsvarianten – Vorder- und Hinterachslasten, des Nebenabtriebs, der Rahmenhöhe) sind vom Fahrzeughersteller direkt mit dem Aufbauhersteller zu führen; der Aufbauhersteller wird dem Fahrgestellhersteller nach Abschluss des Vergabeverfahrens mitgeteilt - EDC-Schnittstelle zwischen Fahrgestell (Los 1) und feuerwehrtechnischen Aufbau (Los 2)
11	Zeitplan - Vom Auftragnehmer wird unverzüglich nach Auftragserteilung ein Zeitplan zur Auftragsrealisierung vorgelegt und mit dem Auftraggeber abgestimmt; in diesem Zeitplan ist der Termin für die Fahrgestellabnahme festzuhalten - Änderungen, die sich aus der Projektrealisierung ergeben, sind zwischen den Projektbeauftragten unverzüglich abzustimmen
12	Ausführungsunterlagen - Maximal 8 Wochen nach der Auftragserteilung sind bei dem Auftraggeber jeweils in zweifacher Ausfertigung einzureichen: - Dach-, Seiten-, Front- und Heckansichten - Fahrzeugbeschreibung - Maßtabellen - Gewichtsbilanz

Leistungsbeschreibung – Los 1
Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

13	Fahrgestellabnahme • Das Projektteam (bis zu 5 Teilnehmer) der Stadt Ansbach führt unter Anwesenheit des Projektbeauftragten des Auftragnehmers am Herstellungsort eine Fahrgestellabnahme durch • Über die Abnahme wird vom Auftragnehmer ein Protokoll gefertigt und mit der Stadt Ansbach abgestimmt • Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer festzusetzenden Frist zu beseitigen. Mängel die bei der Abnahme nicht festgestellt wurden oder vom Auftragnehmer innerhalb der festgesetzten Frist nicht beseitigt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenfrei beseitigt werden
14	Gebrauchsabnahme • Die Gebrauchsabnahme (Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau) des Rüstwagens erfolgt durch eine unabhängige Prüfstelle und findet an einem Ort statt, der zwischen der Prüfstelle und dem Auftragnehmer abgestimmt wird. Der Auftragnehmer stellt insbesondere sicher: - die Sicherheit vor Gefahren durch Mängel eines Bauteils oder des technischen Systems - die Sicherheit vor Gefahren durch mangelnde Funktion von Bauteilen und Arbeitssystemen - die Ausführung gemäß Leistungsbeschreibung - die fachgerechte Durchführung der Arbeiten
15	Überführung • Überführung des Fahrgestells durch den Auftragnehmer (Los 1) zum Auftragnehmer des feuerwehrtechnischen Aufbaus (Los 2)
16	Gewichtsbilanz • Erstellung einer Gewichtsbilanz für das Fahrgestell mit gewählten Ausstattungsmerkmalen.

Leistungsbeschreibung – Los 1

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

17	Betriebssicherheit/Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Bei dem Fahrgestell des Rüstwagens ist zu beachten, dass die verwendeten Materialien und eingebauten Geräte die Funktionsfähigkeit der Informations- und kommunikationstechnischen Einrichtungen nicht beeinträchtigen dürfen. Elektrostatische Aufladungen sollten vermieden werden und dürfen nicht zur Rückwirkung auf die Informations- und kommunikationstechnischen Einrichtungen führen. Die EMV-Richtlinie 2004/104/EG ist unbedingt einzuhalten. Durch den Auftragnehmer von Los 1 (Fahrgestell) ist die Zulassung des Fahrzeugs für den öffentlichen Straßenverkehr (unter Berücksichtigung der Richtlinie 2004/104/EG) zu bescheinigen.
18	Dokumentationen - Werkstatthandbuch schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick) - Bedienungsanleitung mit Serviceplan schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick) - Elektroschaltplan mit DIN-Symbolen schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick) - Pneumatikschaltplan mit DIN-Symbolen schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick) - Schmierplan schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick) - Ersatzteillisten schriftlich (in deutscher Sprache), zusätzlich als pdf-Datei (zu liefern als USB-Stick) - Der Auftragnehmer hat Ersatzteillieferungen für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Abholung des Rüstwagens sicherzustellen.
19	Prüfbuch in deutscher Sprache
20	Bericht der Ablieferungsinspektion
21	- Zulassungsbescheinigung Teil 1 und Teil 2 - Übereinstimmungsbescheinigung (COC) - Gutachten nach der StVZO für die Erteilung einer Betriebserlaubnis, falls keine allgemeine Betriebserlaubnis vorliegt
22	Sonstige Ausstattung
22.1	Differenzialsperre an Vorder- und Hinterachse
22.2	Antriebsschlupfregelung (ASR)

Leistungsbeschreibung – Los 1

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

22.3	Geschwindigkeitsregelanlage
22.4	• 2 Rückblick- und 2 Weitwinkelspiegel elektrisch verstell- und heizbar • Beifahrerseitiger Rückspiegel mit elektrischer Rangierhilfe
22.5	1 Rampenspiegel elektrisch heizbar
22.6	• Lenkung mit Servolenkung • Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar
22.7	Fahrersitz luftgefedert mit Kopfstützen und Dreipunktgurt
22.8	Fensterheber elektrisch auf Fahrer- und Beifahrerseite
22.9	Sonnenblende innen
22.10	Lufttrockner heizbar
22.11	Kraftstofffilter heizbar
22.12	Anhängerkupplung (Ringfeder G150B oder gleichwertig), passend zum Fahrgestell
22.13	Anhängeranschluss-Steckdose 13-polig 12 V und 15-polig 24 V
22.14	Schleuderketten pneumatisch betätigt
22.15	Schäkel Form C vorne
22.16	Schäkel Form C hinten
22.17	• Kraftstoffbehälter • Vierstündiger Fahr- und Nebenantrieb muss möglich sein. Absprache zwischen Fahrzeughersteller und Aufbauhersteller
22.18	Rückfahrwarneinrichtung, die bei eingelegtem Rückwärtsgang automatisch ertönen muss und zusätzlich abtastbar ist
22.19	Display-Radio mit DAB+, mindestens 2 Lautsprechern und Antenne sowie mit Vorbereitung für eine Rückfahrkamera
22.20	Nebelscheinwerfer in LED zusätzlich mit Abbiegelicht

Leistungsbeschreibung – Los 1

Offenes Verfahren
Vergabe Rüstwagen
Stadt Ansbach

22.21	Tagfahrlicht in LED
22.22	• Lieferung von mindestens 2 Fahrzeug-/Zündschlüsseln • Alle Türen des fertiggestellten Rüstwagens (Fahrer- und Beifahrer) müssen mit dem gleichen Schlüssel geöffnet/geschlossen werden können
22.23	Kein hinterer Unterfahrschutz und keine seitliche Schutzvorrichtung
22.24	Schlussquerträger montiert
22.25	Kraftstofffilter heizbar
22.26	Scheinwerferwaschanlage
22.27	Hauptscheinwerfer in LED-Ausführung und Schutzgitter
22.28	Spritzschutzlappen an der Vorderachse
22.29	<u>Informationseinheit</u> : alle Flüssigkeitsstände, erweiterte Diagnose, Wartungsplan und Termine, Trip-Computer mit Geschwindigkeiten und Verbrauchswerten
22.30	Zentralverriegelung mit Infrarot-Fernbedienung für Fahrer- und Beifahrertür
22.31	Ablagefächer in Fahrer- und Beifahrertür
22.32	Spurverlassungswarner
22.33	• 2 Unterlegkeile 480 DIN 76051-1 • 2 Warndreiecke nach StVZO • 2 Warnleuchten nach StVZO • 1 Teleskopwagenheber 10 t • 1 Satz Bordwerkzeug • 1 Kfz-Verbandskasten nach DIN 13164